

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 25

Artikel: Aus St. Gallen : Korrespondenz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-538725>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus St. Gallen.

(Correspondenzen.)

St. Gallen. a) Die Bezirkskonferenz Sargans tagte am 6. Juni im Bad Pfäfers. Erschienen waren das gesamte Kollegium des Bezirksschulrates und etwa ein halbes Hundert Lehrer.

Präsident Maggion, Flums, dem G. Gantner als Altuar beigegeben wurde, begrüßte die Anwesenden und warf einen Rückblick auf die innert dem Kollegium des Bezirksschulrates und den Konferenzmitgliedern seit letzten Herbst eingetretenen Änderungen.

Beider konnte das Referat „Möglichkeit und Art des Bewohntseins der Gestirne“ von Sekundarlehrer Wild, Flums, wegen Übersiedlung des letztern nach Kirchberg nicht gehalten werden. Über das wichtige Thema „Jugendschriften und Jugendbibliotheken“ sprach in gediegener Weise Hochw. Herr Kaplan Hutter in Mels. Sich streng an den Grundsatz haltend: „Für die Jugend ist nur das Beste gut genug“, will er alle zweifelhaften Stoffe, wie erotische, vom Rationalismus angehauchte, religiös-indifferente und polemische Schriften, aufregende Romane und Abenteuerliteratur &c. aus der Jugendbibliothek fernhalten. Dieser gewiß lobenswerten Tendenz entsprechend, stellte er den Thesen 1 und 2 des Referenten für die Kantonalkonferenz, ohne im übrigen dieselben zu bekämpfen, eigene in bestimmterer, prägnanterer und konkreterer Fassung gegenüber. Die Mehrheit der Konferenz akzeptierte jedoch die Vorschläge Forrsers. Zu These 3 desselben fügte sie ein Amendment von Herrn Hutter, welches eine wirksamere Kontrolle der Bücherverwendung bezwekt. These 4 des kantonalen Referenten fand allgemeine Zustimmung. Statt der Forrschen Thesen 5 und 6 nahm die Konferenz die Anträge ihres Referenten an, dahin gehend, daß der Staat die Jugendbibliotheken in gleicher Weise materiell unterstützt, wie er Beiträge an die übrigen Ausgaben der Schulgemeinden leiste. Die Lehrmittelkonferenz habe von Zeit zu Zeit ein unverbindliches Verzeichnis empfehlenswerter Jugendschriften im „Amtlichen Schulblatt“ zu veröffentlichen. Auswahl und Anshaffung der Lektüre jedoch seien den Gemeinden zu überlassen. „Im Notwendigen Einheit, im Zweifelhaften Freiheit, in allem aber die Liebe“, fügt Referent bei.

In lucider Weise berichtete darauf Wirth, Nagaz, über die Verhandlungen der am 26. April in St. Gallen tagenden Delegiertenkonferenz. Sämtlicher Schlußnahmen letzterer stimmte unsere Versammlung zu. Man ist also bereit, aus den 20 Prozent, welche von der Bundessubvention zu Gunsten der Pensionsklasse abfallen sollen, einen angemessenen Teil auch den bereits pensionierten Lehrern zukommen zu lassen und den Personalbeitrag um 30 Fr. zu erhöhen. Dazu soll noch ein Eintrittsgeld von 25 Fr. festgesetzt werden. Die persönliche Mehrleistung geschiehe auch in der Absicht, um dann die Pension für Witwen und Waisen aufzubessern zu können.

Das Postulat des vierten Seminar-kurses fand ungeteilte Zustimmung.

Wir übergehen die weitern Traktanden, um abzukürzen. Erwähnt sei nur noch, daß Bezirksschulrat und Lehrerschaft dem Ende Dezember v. J. weggezogenen Hrn. Bezirksschulratspräsidenten Pfr. Wizmann ein prächtiges kalligraphisches Tableau als Zeichen der Dankbarkeit für dessen ausgezeichnete Wirksamkeit und zum freundlichen Andenken widmeten.

— b) Hemberg. Einen ehrenden Beschuß hat die katholische Schulgemeinde gefaßt. Bis anhin besaß nämlich katholisch Hemberg nur ein Schullokal, resp. den ersten Stock eines Hauses, während der übrige Teil einem Privatmanne angehörte. Dieses eigentümliche Verhältnis führte zu verschiedenen Differenzen zwischen den beiden Eigentümern. Nun wurde beschlossen, das ganze Haus

anzukaufen samt einem Stück Boden zur Vergrößerung des Spielplatzes um den billigen Preis von Fr. 2200.

Ferner wurde hier unter der tüchtigen Leitung von Lehrer Blöchliger ein neuer Kirchenchor ins Leben gerufen, nachdem der alte nicht mehr lebensfähig war. Der neue Verein zählt bereits 11 Mitglieder, die Meisten dem jugendlichen Alter angehörend, denn auch hier gilt: „Früh übt sich, was ein Meister werden will.“

Glück auf dem jungen Verein und dem eifrigen Dirigenten!

Offene Lehrstelle.

Flums - Verschis. Sekundarschule. Infolge Resignation Lehrstelle für alle Fächer. Bewerber müssen im Besitz eines Maturitätzeugnisses und eines st. gall. Lehrpatents für Sekundarschulen sein.

Gehalt: Fr. 2400.— (inbegriffen Wohnungsentschädigung), eventuell Personalzulage und Entschädigung für Lateinunterricht.

Anmeldung bis 20. Juni d. J. bei Herrn Dekan M. Wettenschwiler, Präsident des Sekundarschulrates in Flums.

St. Gallen, den 3. Juni 1904.

Die Erziehungskanzlei.

1 St. Gallische Lehrerin empfiehlt sich als Lehrerin auf die zweite Hälfte des Sommersemesters sowie auf kommendes Wintersemester.

Reisender

gesucht. Lebensstellung. Offerten mit Photographie, Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen befördert die Expedition sub Chiffre 999 $\frac{1}{2}$.



Zürich. Hotel Sinth-Escher

• beim Hauptbahnhof •

den tit. Gesellschaften, Vereinen, Lehrern, Schulen
bestens empfohlen haltend

Aug. Heuberger.



Mess- u. Tischweine. Echte Weine für die hl Messe sowie in- und ausländische Tischweine zu Tagespreisen liefern unter Zusicherung guter und schneller Bedienung Kuster & Co., Schmerikon.